

Rückenwind für Hilfsprojekte

02.06.22

IBBENBÜREN. Nach gelungenen Projekttagen, an denen in fächer- und jahrgangsübergreifenden Gruppen zum neuen Schulmotto „Gemeinsam mit Respekt zu deinem Ziel“ gearbeitet worden war, stellten die Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank-Realschule ihre Er-

gebnisse der Öffentlichkeit vor und boten zum Beispiel Insektenhotels, bedruckte Taschen, Kochbücher, Happy Stones und Schlüsselanhänger zum Kauf an.

Sehr erfreut waren alle über den Betrag von 1810 Euro, der am Ende aus dem Verkauf der Produkte als

Spendensumme zusammengekommen war, teilt die Schule mit. Der Erlös sollte nach schulinterner Abstimmung zwei Hilfsprojekten zugutekommen.

Ein Teil des Geldbetrages wurde der Ibbenbürener Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“ gespendet, die

schon seit vielen Jahren mit der Schule verbunden ist. Regelmäßig berichten unmittelbar von der Katastrophe Betroffene den älteren Schülerinnen und Schülern von dem Unglück und seinen Folgen.

Das Geld wurde von Reinhard Jansing und Klaus Lempert entgegengenommen und soll für Lebensmittel und Medikamente verwendet werden, die mit einem Transport in die Ukraine nach Lemberg (Lwiw) gebracht werden.

Die Mitglieder der Initiative lobten das Engagement der Kinder und Jugendlichen und freuten sich sehr über die Spende.

Des Weiteren unterstützte die Anne-Frank-Realschule die Ibbenbürener Tafel in der Trägerschaft des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. (SkF), die sozial und wirtschaftlich Benachteiligte kostenlos mit Lebensmitteln versorgt.

Barbara Berardis vom SkF Ibbenbüren nahm die Geldspende entgegen und zeigte sich beeindruckt davon, dass das Projekt „Tafel“ auch bei der Schülerschaft der Anne-Frank-Realschule Anklang findet und mit einer beträchtlichen Summe unterstützt wurde, heißt es in der Mitteilung der Schule.



1810 Euro erzielten die Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank-Realschule durch den Verkauf von Insektenhotels, bedruckten Taschen, Kochbüchern, Happy Stones und Schlüsselanhängern. Sie unterstützten mit dem Geld zwei Hilfsprojekte.

Foto: Anne-Frank-Realschule